

## Ein Sonntag bei den Schulpferde-Rentnern

Mitte August stattete das Gnadenbrot-Team unseren Schulpferde-Rentnern Sorbon und Jupiter einen Besuch ab. Beide waren an diesem schönen Sommernachmittag im Schatten zu finden. Sorbon in der Nähe des Futtertisches (dort findet man ihn meistens, wenn er nicht auf den Weiten der Weide weilt), Jupiter inmitten der Großpferde in der Liegehalle. Wir haben beide Pferde zum gründlichen Check aus der Herde herausgeholt und mit Bürste und Striegel geputzt. Insbesondere Sorbon schien die Putzeinheit zu genießen. Nach anfänglicher Skepsis, was die Zweibeiner wohl wollen, wurde er immer zugänglicher und zeigte sich – für seine Verhältnisse – ungewöhnlich verschmust. Jupi hatte recht schnell die Körperpflege satt und zeigte sich mehr am Gras außerhalb der Koppel interessiert. Wir freuen uns besonders darüber, dass Jupiters Genickfistel komplett und narbenfrei abgeheilt ist.

Beide stehen recht gut da und machen einen zufriedenen Eindruck, Jupi hat trotz mangelnder Körpergröße kein Problem, den großen Kumpels seine Meinung kundzutun. Da wird dann schon mal ein doppelt so schwerer Schwarzwälder angegiftet – der dann auch den Rückzug antritt. Sorbon hält sich aus jeglichem Trubel raus und ist zufrieden, wenn keiner was von ihm will.

Für all die, die den Weg zu den Beiden noch nicht gefunden haben, gibt's hier noch einige Bilder. Wer Jupiter und Sorbi selbst besuchen will: die Wegbeschreibung kann beim Gnadenbrotteam erfragt werden. Sprecht einfach Andrea Herlinger, Katja Imsel oder Gabi Janker an. Sie sind regelmäßig im Stall und können weiterhelfen.





Hochbetrieb an der Getränke-Bar

